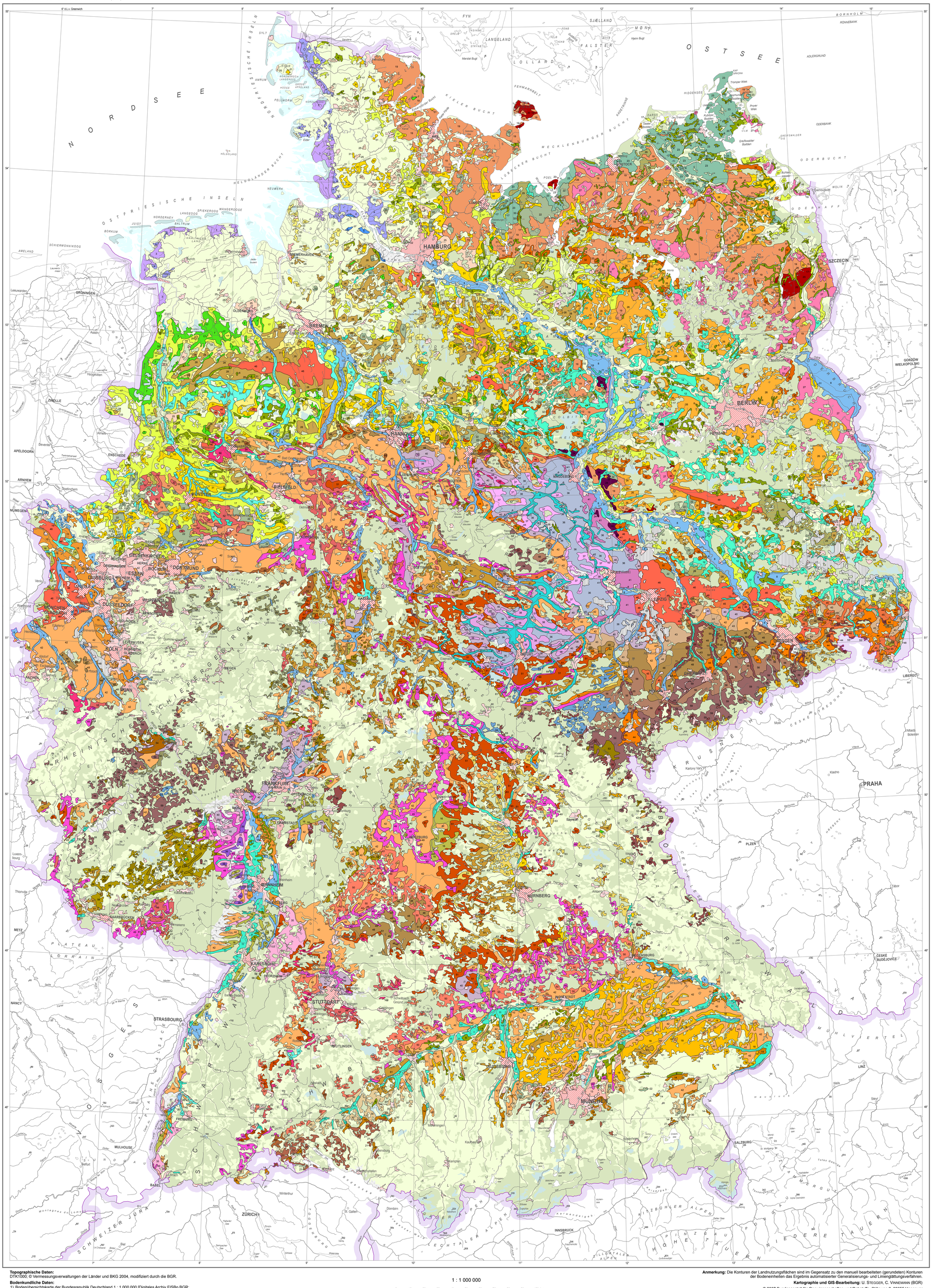
Nutzungsdifferenzierte Bodenübersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1 : 1 000 000

Auszug Ackerböden

Herausgegeben von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Wissenschaftliche Bearbeitung:
A. Richter, C. Siebner (BGR), R. Schmidt (FH Eberswalde)
Gesamtredaktion:
G. H. Adler, U. Stegger, W. Eckelmann, R. Hartwich (BGR)

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
GEOZENTRUM HANNOVER



1 : 1 000 000

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 km

Hannover 2007

Legendeneinheiten der Bodenübersichtskarte 1 : 1 000 000 (BÜK 1000), bezogen auf Ackerflächen mit Leit- und Begleitböden sowie Ausgangsgesteinen nach Schmidt, R., Monse, M., Storbeck, I. & Volkmann, I. (1999), gegliedert nach Bodenverbreitungsgebieten

Die Legendennummern und -farben entsprechen der BÜK 1000; der Inhalt der Legendenbeschreibungen bezieht sich ausschließlich auf die Böden unter Ackerland (die Legendeneinheiten der BÜK 1000 ohne Ackerland 2, 62, 68-72 sind unter „Flächen sonstiger Nutzung" subsumiert).

Ackerböden in der Küstenregion und in Mooren

- 1 — Vorherrschend **Gley-Podsole** und **Lockersyrosome**, gering verbreitet Podsole aus teils durch Grundwasser beeinflussten **Sanden**
- 3 — Vorherrschend **Kalkmarschen**, gering verbreitet Brackkalkmarschen und Kleimarschen aus meist kalkhaltigen, **marinen Ablagerungen**
- 4 — Überwiegend **Brackkleimarschen**, gering verbreitet Knickmarschen aus meist kalkfreien, **brackischen Ablagerungen**; gering verbreitet Organomarschen, selten Brackkalkmarschen
- 5 — Vorherrschend **Flusskleimarschen**, gering verbreitet Brack- und Flusskalkmarschen aus meist **fluviatilen, perimarinen Ablagerungen**
- 6 — Im Nordwestdeutschen Tiefland verbreitet **Gleye** sowie gering verbreitet Gley-Podsole aus **Sand**; verbreitet **Niedermoore** aus **Bruchwald-, Ried-** oder **Radizellen-Torfen**; selten Misch- und Deckkulturen; im Nordostdeutschen Tiefland verbreitet **Niedermoore** und verbreitet **Gleye** aus **Sand**; gering verbreitet Parabraunerden aus Geschiebelehm und Kolluvisole; im Vorland der Alpen verbreitet **Kalkanmoorgleye** und verbreitet **Niedermoore**, gering verbreitet Braunerde-Gleye
- 7 — Verbreitet **Hochmoore** aus **Bleichmoos- (Sphagnum-) Torfen** über **Niedermoortorf**, **Mudde** oder **Mineralboden** sowie verbreitet **Tiefumbruchböden** aus **Hochmoortorfen**; gering verbreitet Gley-Podsole aus Sand

Ackerböden in breiten Flusstälern, einschließlich Terrassenflächen und Niederungen

- 8 — Am Unterlauf von Rhein, Weser und Elbe vorherrschend **Vegen** und **Gley-Vegen**, gering verbreitet Gleye aus lehmigen bis tonigen **Auensedimenten**; in den Auen von Elbe und Oder vorherrschend **Gleye, Vegen** und **Gley-Vegen** sowie gering verbreitet Gley-Pseudogleye; im Oberrheintal und an den Nebenflüssen des Rheins, an der Weser und z.T. an der Donau vorherrschend **Vegen** und **Braunerden**, gering verbreitet Gleye und Pararendzinen
- 9 — Vorherrschend **Gley-Tschernoseme** und **Tschernitzen** aus tonig-schluffigen, kalkhaltigen **Auensedimenten** und **Lösslehm** in den Flusstälern der Schwarzerdegebiete; gering verbreitet Vegen und Pararendzinen
- 10 — Verbreitet **Auengleye** sowie verbreitet **Auennregosole** und **Auenpararendzinen**, gering verbreitet Gley-Podsole aus sandigen bis lehmigen, teils kalkhaltigen **Flusssedimenten**
- 11 — Im Nordwestdeutschen Tiefland vorherrschend **Auengleye** sowie **Gley-Vegen** und gering verbreitet Gley-Podsole aus sandigen bis lehmigen **Flusssedimenten**; in Ostdeutschland verbreitet **Gleye** und verbreitet **Gley-Vegen**, gering verbreitet Gley-Braunerden aus sandigen bis schluffigen **Flusssedimenten**; in Süddeutschland verbreitet **Auenpararendzinen** sowie verbreitet **Vegen** und gering verbreitet Braunerden aus kalkhaltigen, z.T. kiesigen, sandig-tonigen **Flusssedimenten**
- 12 — Vorherrschend **Braunerde-Gleye** und **Gleye** aus sandigen **Ablagerungen** in **Urstromtälern** und **Niederungen**; gering verbreitet Anmoorgleye und Niedermoore
- 13 — Vorherrschend **Auenpararendzinen** und **Pararendzinen** aus kalkhaltigen, sandigen bis lehmigen **Hochflut- und Auenablagerungen**; gering verbreitet Braunerden und Parabraunerden, selten Niedermoore
- 14 — Überwiegend **Parabraunerden** und **Braunerden**, gering verbreitet Pararendzinen aus **Decklehm** oder **Löss** über kalkhaltigem **Schotter**; gering verbreitet Auenböden und Gleye
- 15 — Vorherrschend **Parabraunerden** bis **Parabraunerde-Pseudogleye** aus lössbedeckten schluffig-lehmigen **Terrassenablagerungen**; gering verbreitet Braunerden und Gley-Braunerden
- 16 — Vorherrschend **Braunerden** bis **Gley-Braunerden** aus sandig-lehmigen, teils kiesigen **Terrassenablagerungen**; gering verbreitet Bänderparabraunerden und selten Gleye
- 17 — Überwiegend **Gley-Podsole** und **Gleye**, gering verbreitet Podsole aus sandigen **Flussablagerungen**; gering verbreitet Plaggenesche und Treposole; im Nordostdeutschen Tiefland vorherrschend **Gleye** und **Ackerbraunerde-Podsole**, gering verbreitet Gley-Braunerden aus sandigen **Fluss-** und **Beckenablagerungen**

Ackerböden im wellig-hügeligen Flachland und im Hügelland

- 18 — Verbreitet **Braunerden** aus lössvermischten **Tertiärablagerungen** und verbreitet **Parabraunerden** aus geringmächtigem **Lösslehm**; gering verbreitet Pararendzinen, Pelosole, Pseudogleye und Gleye
- 19 — In Schleswig-Holstein überwiegend **Parabraunerden** und **Pseudogley-Parabraunerden** aus **Geschiebelehm** über **Geschiebemergel**, gering verbreitet Braunerden mit lehmig-sandigem Oberboden; gering verbreitet Pseudogleye bis Pseudogley-Braunerden; in Nordostdeutschland überwiegend **Fahlerden**, **Parabraunerden** und **Pseudogley-Parabraunerden** aus **Geschiebelehm** über **Geschiebemergel**; gering verbreitet Pseudogleye, selten Pararendzinen, selten Gleye und selten Niedermoore
- 20 — Überwiegend **Parabraunerde-Tschernoseme** und **Parabraunerden** aus **Geschiebemergel** oder **Beckenablagerungen**; gering verbreitet Fahlerden und Pararendzinen, gering verbreitet Tschernosem-Pseudogleye und Tschernosem-Gleye
- 21 — Vorherrschend **Parabraunerden** und **Braunerden** aus lehmig-sandigen, teils kalkhaltigen **Moränenablagerungen**; gering verbreitet Pararendzinen und Kolluvisole
- 22 — Im Nordwestdeutschen Tiefland vorherrschend **Pseudogleye** und **Pseudogley-Podsole** aus **Geschiebedecksand** über **Geschiebelehm**; gering verbreitet Pseudogley-Braunerden und Parabraunerden; in Ost- und Süddeutschland vorherrschend **Pseudogleye**, **Pseudogley-Braunerden** und **Parabraunerden**, gering verbreitet Braunerden aus **Geschiebedecksand** über **Geschiebelehm**
- 23 — Überwiegend **Pseudogley-Braunerden** und **Pseudogley-Gleye**, gering verbreitet Parabraunerden und Pseudogleye aus lehmigem bis lehmig-sandigem **Geschiebemergel**; gering verbreitet Braunerden aus Sand
- 24 — Vorherrschend **Pseudogley-Tschernoseme** und **Gley-Tschernoseme** aus lehmig-sandigem **Geschiebelehm** mit dichtem Unterboden; gering verbreitet Humusgleye
- 25 — Vorherrschend **Pseudogley-Podsole** und **Parabraunerde-Podsole**, gering verbreitet Gley-Podsole und Pseudogleye aus **Geschiebedecksand** über **Geschiebelehm**; selten Plaggenesche
- 26 — Vorherrschend **Fahlerden** und **Braunerden**, gering verbreitet Pseudogley-Braunerden aus sandbedecktem **Geschiebelehm**; im Bereich der Weichselvereisung und in Südbrandenburg überwiegend **Fahlerden** und **Bänderparabraunerden** aus **Geschiebedecksand** über **Geschiebelehm** bzw. **-mergel** sowie verbreitet Braunerden aus **Geschiebedecksand** sowie aus **Hochflächen-** und **Moränensanden**; selten Ackerbraunerde-Podsole
- 27 — Überwiegend **Bänderparabraunerden** und **Pararendzinen** aus **Geschiebelehm** bzw. **Geschiebemergel**; verbreitet **Braunerden** aus **Hochflächensanden** und **Sand** der **Endmoränen**; selten Ackerbraunerde-Podsole
- 28 — Vorherrschend **Pseudogley-Braunerden** und **Pseudogley-Podsole** aus **Geschiebedecksand** über **Saale-Geschiebelehm**; gering verbreitet Podsole aus Sand; selten Plaggenesche; in Ostdeutschland überwiegend **Pseudogley-Fahlerden** und **Pseudogley-Braunerden**, gering verbreitet Fahlerden, gering verbreitet Ackerbraunerde-Podsole, selten Gleye
- 29 — Vorherrschend **Braunerde-Pseudogleye**, **Podsol-Pseudogleye** und gering verbreitet Ackerbraunerde-Podsole, Braunerden, Pseudogleye und Gleye aus sandbedecktem **Geschiebelehm**
- 30 — Vorherrschend **Parabraunerden**, unterschiedlich podsolierte **Braunerden** und **Pseudogleye** sowie gering verbreitet Pseudogley-Parabraunerden aus z.T. kalkhaltigen, lehmig-sandig-kiesigen **Moränenablagerungen**, oft lössvermischt oder mit dünner **Lössdecke**
- 31 — Vorherrschend **Braunerde-Podsole** bis podsolierte **Braunerden** sowie **Bänderparabraunerden** aus nährstoffarmen, einzeitlichen **Sanden**; gering verbreitet Pseudogley-Podsole, selten Plaggenesche; in Ostdeutschland vorherrschend **Braunerden** und **Ackerbraunerde-Podsole** sowie gering verbreitet Pseudogley-Braunerden und Gleye
- 32 — Vorherrschend **Braunerden**, **Bänderparabraunerden** und **Ackerbraunerde-Podsole** aus nährstoffreichen **Sanden** und schluffreichen **Geschiebedecksanden**; gering verbreitet Braunerde-Gleye
- 33 — Überwiegend **Podsole** und **Braunerde-Podsole** aus meist trockenen, nährstoffarmen **Sanden**; gering verbreitet Gley-Podsole, gering verbreitet Podsol-Treposole, selten Plaggenesche
- 34 — Überwiegend **Regosole** aus trockenen, nährstoffarmen **Sanden**; gering verbreitet Ackerbraunerde-Podsole und gering verbreitet Gleye

Ackerböden in Lössgebieten

- 35 — Verbreitet **Pararendzinen** aus **Löss** im Wechsel mit **Mergel- und Kalksteinverwitterungsböden** und verbreitet terrassierte Weinbergsböden (**Rigosole**); gering verbreitet Tschernoseme und Kolluvisole aus Löss
- 36 — Überwiegend **Tschernoseme**, gering verbreitet Parabraunerde-Tschernoseme und Pseudogley-Tschernoseme aus z.T mächtigem **Löss** über **Geschiebelehm** oder **Schmelzwassersedimenten**; gering verbreitet Rendzinen, Kolluvisole und Gleye
- 37 — Überwiegend **Tschernoseme** und **Braunerde-Tschernoseme** und gering verbreitet Parabraunerde-Tschernoseme aus **Löss**, bzw. geringmächtigem **Decklöss** und lössvermischten **Verwitterungsprodukten triassischer Gesteine**; gering verbreitet Rendzinen aus Mergel- und Kalkgesteinen und selten Kolluvisole und Gleye
- 38 — Vorherrschend **Tschernoseme**, **Pseudogley-Tschernoseme** und **Parabraunerde-Tschernoseme** aus **Löss** über dichten **Ton-** und **Mergelgesteinen**; gering verbreitet Kolluvisole und Gleye
- 39 — Überwiegend **Tschernoseme** bis **Braunerde-Tschernoseme** und **Pararendzinen**, gering verbreitet Braunerden aus **Löss** und lössähnlichen kalkhaltigen **Schlufflablagerungen**; gering verbreitet Rigosole, Kolluvisole, Tschernitzen und Gleye
- 40 — Im Thüringer Becken überwiegend **Parabraunerde-Tschernoseme** und **Braunerde-Tschernoseme** und gering verbreitet Pseudogley-Tschernoseme aus **Löss**; gering verbreitet Pararendzinen und Rendzinen aus Kalkgestein; selten Kolluvisole; in Süddeutschland verbreitet **Tschernosem-Parabraunerden** aus **Löss** und verbreitet **Braunerden** sowie selten Regosole aus **Silikatgestein**; selten Rendzinen aus Kalkgestein; selten Kolluvisole und selten Rigosole
- 41 — Vorherrschend **Tschernosem-Parabraunerden**, **Parabraunerde-Tschernoseme** und **Parabraunerden** aus sandigem **Löss** über **Schmelzwassersedimenten** sowie über **Geschiebelehm**; gering verbreitet Pararendzinen, Braunerden, Kolluvisole und Gleye
- 42 — In Nordwestdeutschland überwiegend **Parabraunerden** und **Pseudogley-Parabraunerden**, gering verbreitet Parabraunerde-Pseudogleye und selten Fahlerden aus **Löss** oder **Lösslehm**; selten Pararendzinen, selten Kolluvisole und selten Plaggenesche; in den nordöstlichen Lössgebieten vorherrschend **Tschernosem-Parabraunerden**, **Parabraunerden** und **Pseudogley-Parabraunerden** aus **Löss** oder **Lösslehm**; gering verbreitet Parabraunerde-Tschernoseme, Fahlerden, Pararendzinen und Kolluvisole; im Bergland Süddeutschlands überwiegend **Pseudogley-Parabraunerden** und **Parabraunerden**, gering verbreitet Braunerden und Pseudogley-Braunerden sowie gering verbreitet Rendzinen, Pseudogleye, Kolluvisole und Gleye aus teils flachgründigem **Löss** über verschiedenen **Gesteinen**; im bayerischen Tertiärhügelland überwiegend **Parabraunerden** und **Braunerden** aus **Lösslehm** über **Tertiärsedimenten**; gering verbreitet Pseudogley-Braunerden und Pseudogleye, gering verbreitet Kolluvisole und Gleye
- 43 — Überwiegend **Parabraunerde-Pseudogleye**, gering verbreitet Parabraunerden, selten Pseudogleye, selten Parabraunerde-Tschernoseme aus **Löss** oder umgelagertem **Lösslehm**; selten Braunerden aus Silikatgesteinen
- 44 — Vorherrschend **Parabraunerde-Pseudogleye**, **Parabraunerden** und **Fahlerden** aus umgelagertem **Lösslehm** und gering verbreitet Pseudogley-Braunerden aus lössvermischten Verwitterungsprodukten verschiedener Silikatgesteine; selten Kolluvisole
- 45 — Vorherrschend **Parabraunerden**, **Fahlerden** und **Braunerde-Pseudogleye** aus **Löss** und umgelagertem **Lösslehm** und gering verbreitet Braunerden aus umgelagertem Lösslehm über Verwitterungsschutt
- 46 — Im Nordwestdeutschen Tiefland vorherrschend **Bänderparabraunerden** und **Pseudogley-Parabraunerden** aus **Sandlöss** über **Sand** oder **Lehm**; gering verbreitet Pseudogleye, selten Plaggenesche; in Ostdeutschland vorherrschend **Fahlerden** und **Bänderparabraunerden**, gering verbreitet Pseudogleye aus **Sandlöss** über **Sand** oder **Lehm**
- 47 — Vorherrschend **Parabraunerden** bis **Braunerde-Parabraunerden**, gering verbreitet Pseudogley-Parabraunerden aus umgelagertem, basaltgrushaltigem **Lösslehm**
- 48 — In Nordwestdeutschland vorherrschend **Parabraunerde-Pseudogleye** und **Pseudogley-Braunerden** aus **Löss** oder **Lösslehm**; gering verbreitet Pseudogleye; in Süd- und Ostdeutschland vorherrschend **Parabraunerde-Pseudogleye** und **Pseudogleye**, gering verbreitet Parabraunerden und Pseudogley-Braunerden aus **Löss** oder umgelagertem **Lösslehm**, oft über tonigem Untergrund

Ackerböden im Berg- und Hügelland sowie im Mittelgebirge, aus Festgesteinen, deren Verwitterungsmaterial und Umlagerungsdecken

- 49 — Vorherrschend **Rendzinen** bis **Braunerde-Rendzinen** und **Braunerde-Terra fuscen** bis **Terra fuscen** aus lehmigen bis tonigen, teils lössvermischten **Verwitterungsprodukten** über **Kalk-, Mergel-** und **Dolomitgestein**; gering verbreitet Pararendzinen, Braunerden, Pseudogley-Braunerden und Kolluvisole aus meist lössvermischtem Schutt der Kalksteinverwitterung
- 50 — Vorherrschend **Braunerde-Rendzinen**, **Braunerde-Terra fuscen** und **Parabraunerden** aus oft lössvermischten **Umlagerungsprodukten** der **Kalk-, Mergel-** und **Dolomitstein-Verwitterung**; gering verbreitet Rendzinen aus Kalkgestein; selten Kolluvisole
- 51 — Überwiegend **Braunerde-Pelosole** und **Pelosole** aus lössvermischten **Verwitterungsprodukten** von **Mergel-** und **Tongesteinen**; gering verbreitet Pseudogley-Parabraunerden, gering verbreitet Pseudogleye; selten Rendzinen aus Mergelgestein
- 52 — Vorherrschend **Braunerden** und **Parabraunerden**, gering verbreitet Pseudogley-Pelosole aus **Geschiebemergel** (z.B. Münsterland), aus **Lösslehm** (z.B. oberes Weserbergland), aus z.T. lössvermischten **Umlagerungsprodukten** aus kalkhaltigem, tonigem **Sand-** und **Schlufflstein** bzw. **Tonmergelstein** (z.B. nördl. Albvorland)
- 53 — Vorherrschend **Braunerden**, gering verbreitet Pseudogley-Parabraunerden aus z.T. lössvermischten **Verwitterungs-** und **Umlagerungsprodukten** von **Basalt, Diabas** und anderen **basischen**, z.T. **intermediären Gesteinen**; selten Regosol-Braunerden und Kolluvisole
- 54 — Überwiegend **Braunerden** aus lössvermischten basenreichen **Tuffen**; gering verbreitet Braunerden und selten Ranker aus lössvermischtem Basaltzersatz; selten Gleye
- 55 — Vorherrschend **Braunerden**, **Parabraunerden** und **Pseudogleye** aus oft lössvermischtem und umgelagertem **Verwitterungsmaterial saurer magmatischer** und **metamorpher Gesteine**; gering verbreitet Kolluvisole und Gleye
- 56 — Vorherrschend **Braunerden** und **Braunerde-Pseudogleye**, gering verbreitet Pseudogleye, Fahlerden und selten Kolluvisole aus umgelagertem **Lösslehm** und mit z.T. lössvermischtem **Verwitterungsmaterial** aus **kristallinen Schiefern, Sandstein, Quarzit** und **sauren** bis **intermediären magmatischen Gesteinen**
- 57 — Vorherrschend **Braunerden**, gering verbreitet Pseudogleye, selten Kolluvisole aus z.T. lössvermischtem, oft umgelagertem **Verwitterungsmaterial saurer magmatischer** und **metamorpher Gesteine**
- 58 — Vorherrschend **Braunerden** und **Pseudogley-Braunerden** aus oft umgelagertem z.T. lössvermischtem **Verwitterungsmaterial** von **Schluff-, Sand-** und z.T. **Tonsteinen**; gering verbreitet Pelosol-Braunerden und Kolluvisole
- 59 — Überwiegend **Pseudogley-Braunerden** bis **Braunerden**, gering verbreitet Pseudogley-Parabraunerden und Pseudogley-Fahlerden; gering verbreitet Pseudogleye aus oft umgelagertem und lössvermischtem **Verwitterungsmaterial** von harten **Ton-** und **Schlufftschiefern** mit Anteilen von **Grauwacke, Sandstein, Quarzit, Phyllit** und **Gneis**; selten Kolluvisole
- 60 — Vorherrschend **Braunerden** und **Pseudogley-Braunerden**, gering verbreitet Regosol-Braunerden aus umgelagertem, z.T. lössvermischtem **Verwitterungsmaterial** von harten **Ton-** und **Schlufftschiefern**, **Grauwacken** und **Phyllit**
- 61 — Vorherrschend **Braunerde-Pseudogleye** und **Braunerden** aus z.T. umgelagertem, oft lössvermischtem **Verwitterungsmaterial** basenarmer und z.T. quarzitischer **Sandsteine** und **Konglomerate**; gering verbreitet Pseudogley-Parabraunerden, Pseudogley-Fahlerden und Fahlerden
- 63 — Vorherrschend **Braunerden**, **Braunerde-Podsole** aus **Verwitterungsmaterial** basenarmer **Sandsteine, Quarzite** und **Schlufftsteine**; bei Lössbedeckung gering verbreitet Braunerde-Pseudogleye
- 64 — Vorherrschend **Pseudogleye** und **Braunerden**, gering verbreitet Pseudogley-Podsole aus umgelagertem, lössvermischtem **Verwitterungsmaterial** schluffhaltiger **Sandsteine** und **Quarzite**; selten Kolluvisole
- 65 — Vorherrschend **Pseudogley-Parabraunerden** und **Pseudogley-Braunerden** aus **Lösslehm** über **Tonschiefer** und **Grauwacken** oder **Kalkgestein**; gering verbreitet Braunerden aus Verwitterungsmaterial unterschiedlicher Gesteine; selten Kolluvisole
- 66 — Verbreitet **Pseudogley-Parabraunerden** aus **Lösslehm** und verbreitet **Braunerden** aus **Sand-, Schluff- und Tonsteinen**; gering verbreitet Pararendzinen und Parabraunerden aus Sandmergel oder Kalk- und Dolomitgestein; selten Kolluvisole
- 67 — Überwiegend **Braunerden über Ferrallit- und Fersiallit-Relikten der tertiären Bodenbildung**; gering verbreitet Pseudogleye und gering verbreitet Braunerde-Parabraunerden aus Löss und Lösslehm

- Stadtkernbereiche (Oberfläche zu > 70 % versiegelt)
- Anthropogen überprägte Flächen (Oberfläche zu 30-70 % versiegelt)
- Technogen gestaltete Flächen, einschließlich Abbauflächen

Flächen sonstiger Nutzung

- Wattflächen
- Dauerkulturen
- Feuchtflächen im Binnenland, Salzwiesen, Strände, Dünen, Kraut- und Strauchflächen, Fels
- Grünland und landwirtschaftliche Flächen heterogener Struktur
- Wälder

Topographische Daten:
DTK1000; © Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2004, modifiziert durch die BGR.

Bodenkundliche Daten:
1) Bodenübersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1 : 1 000 000 [Digitales Archiv FISBo BGR; BÜK 1000 N, Vers. 2.3 (Stand 2007)].
2) Schmidt, R.; Monse, M.; Storbeck, I. & Volkmann, I.: Expertise zu den konzeptionellen Grundlagen der Bestimmung von Bodengesellschaften - Ackerland / Grünland. - Abschlussbericht zum gleichnamigen Forschungsprojekt der BGR, Eberswalde, 1999.

Landnutzungsdaten:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und Europäische Kommission: Daten zur Bodenbedeckung für die Bundesrepublik Deutschland, hrsg. vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, 1997.

Anmerkung: Die Konturen der Landnutzungsflächen sind im Gegensatz zu den manuell bearbeiteten (gerundeten) Konturen der Bodeneinheiten das Ergebnis automatisierter Generalisierungs- und Linienglättungsverfahren.

Kartographie und GIS-Bearbeitung: U. Stegger, C. Vinnemann (BGR)

© 2007 Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Stilleweg 2, 30655 Hannover
Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

Druck: Oeding GmbH, Braunschweig
Vertrieb: Internationales Landkartenhaus (ILH), Schockenriedstr. 44, D-70565 Stuttgart

Nutzungsdifferenzierte Bodenübersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1 : 1 000 000
- Auszug Ackerböden -
© BGR, Hannover 2007